

Meine bevorzugten Arbeitsrollen



Betrachten Sie Ihr Interesse an Tätigkeiten und Aufgaben einmal unter dem Aspekt der bevorzugten Arbeitsrolle. Die meisten Menschen wollen eine Aufgabe die für sie interessant und befriedigend ist. Für jede/jeden bedeutet dies etwas anderes. Auch Sie gestalten Ihre Rolle nach Ihren *Prägungen, Werten, Interessen und Fähigkeiten* und drücken damit Ihren Arbeitsauftrag Ihren ganz besonderen Stempel auf. Alle Rollen sind wichtig damit eine ganz besondere Teamleistung entsteht.

„Was liegt mir am nächsten?“

Anleitung:

Lesen Sie die Texte der einzelnen Rollen und überprüfen Sie, welche Rollen Sie am deutlichsten bevorzugen und leben. Lassen Sie sich Zeit dabei!

Diese Übung macht Sinn, wenn Sie auch noch mit einer außen stehenden Person reflektieren. Dafür wurde auch das Angebot des Beratungscenters entwickelt – Sie haben im Beratungscenter die Möglichkeit sich kostenlos mit einem/einer professionellen BildungsberaterIn online auszutauschen.

Loggen Sie sich als Mitglied kostenlos ein, nutzen Sie das Service und holen Sie sich Unterstützung!!!

 *Die StabilisiererIn*

Was ich in einem Team will: Dem Team Halt geben, verschiedene Meinungen einzubeziehen, für Harmonie, gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme und das Beachten der Gefühle sorgen.

Was ich nicht mag, sind Ungerechtigkeiten und konflikthafte Stimmung.

 *Die BeraterIn*

Was ich einem Team will: Helfen, Informationen zusammentragen und eingehend diskutieren.

Ich identifiziere mich mit den Anliegen der anderen und rate, klär, ermutige und unterstütze ohne zudominieren.

Was ich nicht mag, sind Zeit- und Entscheidungsdruck

 *Die EntdeckerIn*

Was ich in einem Team will: Ideen nachgehen und an komplexen Ideen knobeln.

Ich mag in Unabhängigkeit zukunftsorientiert, erfindungsreich neue Methoden und Lösungen entdecken.

Was ich nicht mag, ist Routine und zu starre Strukturen.

 *Die MotivatorIn:*

Was ich in einem Team will: ich brauche Menschen um mich und anregende Gespräche, will mit meinen idealistischen Ideen überzeugen, andere mitziehen und begeistern.

Was ich nicht mag, einsame Aufgaben, Details, Fixiertes.

 *Die EntwicklerIn:*

Was ich in einem Team will: ich analysiere gerne objektiv, experimentiere und projiziere. Dann aber will ich zielstrebig und tatenorientiert etwas in die Welt setzen.

Was ich nicht mag, sind unklare und gefühlsbetonte Beiträge.

 *Die OrganisatorIn:*

Was ich in einem Team will: ich liebe es wenn immer etwas läuft. Ich entscheide gerne spontan, arbeite mit Leidenschaft Systeme und Vorgehenspläne aus und disponiere die nötigen termingerechten Schritte.

Was ich nicht mag, sind unsachliche Abschweifungen und zögerliches Bremsen.



Die Durchführerin:

Was ich in einem Team will: Ich packe am liebsten praktisch zu, ziehe gerne eine Sache effizient durch setze Pläne um. Ich will am Schluss das Produkt sehen. Was ich nicht mag, sind die ewigen BlaBlaBla - Höhenflüge und Mensch die sich nicht an die gesetzten Zeiten halten oder plötzlich ihre Meinung ändern.



Die Kontrolliererin:

Was ich in einem Team will: ich mag es auf die Details zu achten, habe die Dinge besonnen im Auge. Ich schaue für exakte Einhaltung der Regeln und Vorgehensweisen, damit wir konzentriert und sicher zum Ziel kommen.
Was ich nicht mag, ist Ungenaues und Unvorhergesehenes.

Weiterer Arbeitsschritte:



Erster Schritt:

Sie bezeichnen mit einer Farbe ihre 3 bevorzugten Arbeitsrollen



Zweiter Schritt:

Sie bezeichnen mit einer anderen Farbe jene 2 Rollen, die Ihnen nicht liegen



Dritter Schritt:

Ergänzen Sie folgende Sätze!

1. Am ehesten bin ich eine _____

Beispiele aus dem Alltag welche dies belegen: _____

2. Ganz sicher bin ich keine _____

3. Zu mir passt auch nicht _____

4. Aber ich bin auch eine _____

Beispiele aus dem Alltag _____

5. Zudem kenne ich mich als _____

Persönliche Auswertung:

Wählen Sie eine Arbeitsrolle aus, der Sie in Zukunft weiterhin oder neu Ihre Aufmerksamkeit widmen wollen.

Wie groß schätzen Sie die Diskrepanz ein zwischen dem was die tägliche Arbeit von Ihnen fordert bzw. gefordert hat und Ihnen als Arbeitsrolle zu gewiesen hat bzw. zuweist, und dem was Sie gerne in ihrer Arbeit leben und einbringen möchten?

Sehr groß

groß

klein

keine